

CAPUT XXVII.

Ein Spiritum von Pappier vnd
Leinwand zu machen.

Wann man kleine Abschreyfflein von leinen
Tuch / welche man bey den Klendermachern
kan versambeln lassen / also auff die glüende Kohlen
trägt / so geben sie einen gang scharpffen vnd hizi-
gen Spiritum, welcher die Haut / Nägel vnd Haar
gelb färbet. Ist sehr gut verfrorne Glieder wieder
vmb damit zu recht zu bringen / wie auch in Gan-
græna vnd kaltem Brand: Desgleichen in Erisy-
pelate oder Röthe / Tücher darinn genest vnd vber-
geschlagen / vnd sonst noch zu andern Dingen
mehr.

Desgleichen Wirkung ist auch der Spiritus
von Pappier / darzu man die Abschnitzel bey den
Buchbindern nehmen kan.

CAPUT XXVIII.

Ein Spiritum von Seyden zu machen.

Gleichermassen wie die Leinen / also auch die von
Seyden hingeworffene Stücklein können di-
stillirt werden / geben einen Spiritum welcher nicht
sehr scharff ist / auch nicht die Haut färbet / wie diese
vom Pappier vnd leinen Tuch / sondern ist heyl-
samb in frischen vnd alten Wunden / macht eine
glatte Haut nach geschehener Heylung.